



BUND-SPECHT

Wo die Linden von 1996 verblieben sind und wie viele es insgesamt einmal waren ist heute leider nicht mehr feststellbar!
16.02.2017, Christine Janicher-Buska

Lindenpflanzaktion

69 Linden in beispielhafter Zusammenarbeit gepflanzt

Seite 12

Das Haindling-Konzert, das der Bund Naturschutz zu seinem 20-jährigen Jubiläum im Landkreis veranstaltete, war auch finanziell erfolgreich. Vom Erlös wurden im ganzen Landkreis Linden gepflanzt.

Eine wohl bisher einmalige Pflanzaktion lief im Oktober 1996 in Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Winden am Aign und Hög ab, wo im Verlauf von wenigen Stunden 69 Linden gepflanzt wurden.

Nach einem mehrfach abgewandelten Einsatzplan, den Dr. Bernhart vom Förderzentrum Geisenfeld erstellt hatte, arbeiteten etwa 150 Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Pflanzorten mit ihren Lehrkräften, Herrn Leyrer, Frau Raucheisen, Frau Ronge und Herrn Olbricht. Jeweils fünf Kinder erhielten den Auftrag, einen oder zwei Bäume zu pflanzen. Unterstützt wurden sie von Gemeindearbeitern, die mit ihren Fahrzeugen Humus, Mulchmaterial und Wasser bereitstellten. Fachlichen Rat erhielten die Teams zusätzlich von ehrenamtlichen Mitgliedern des Bundes Naturschutz und des Gartenbauvereins Reichertshofen, die natürlich auch kräftig zapackten.

Die Schüler des Förderzentrums

Geisenfeld pflanzten sechs Bäume an der Zufahrt zur Kläranlage Hög, ihre Partnerklasse aus Langenbruck neun Linden an der Verbindungsstraße Agelsberg – Winden am Aign.

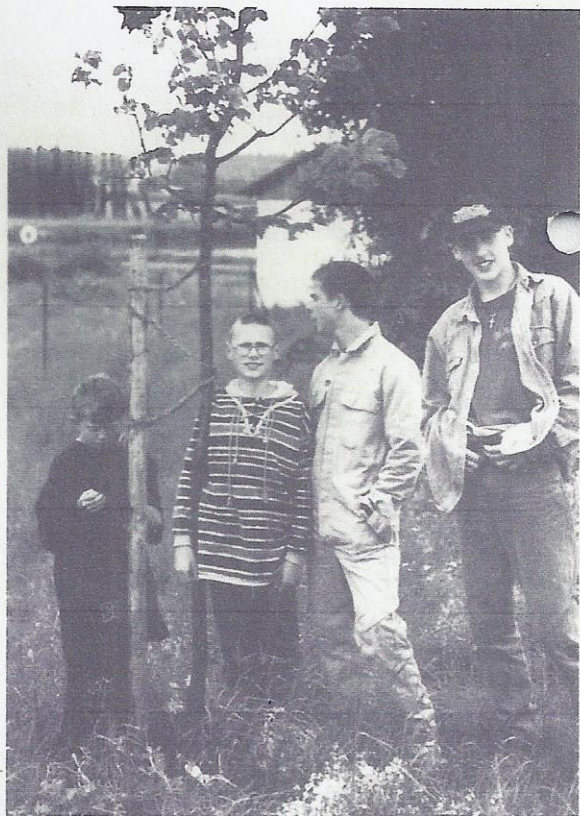
Anschließend wurde das Ereignis mit einer deftigen Brotzeit, gestiftet vom Schulamt Ingolstadt, der Metzgerei Schütz und dem Heiglbeck in einem Langenbrucker Klassenzimmer gefeiert.

Über fünfzig Schüler wurden dann in Team-Teaching zum Thema Linde unterrichtet, in einer Klassenstärke der Nachkriegszeit, an die sich die älteren Bürger noch lebhaft erinnern dürften, wenn sie auch ein halbes Jahrhundert zurückliegt.

Dank der Begeisterung der Schüler, der Unterstützung der Bürgermeister Westner und Schneid und der beispielhaften Zusammenarbeit der vielen Beteiligten verlief die Aktion an allen Pflanzorten erfolgreich.

Mit kleinen Blechschildchen, witterungsfest beschrieben, soll die Erinnerung an Tag und Pflanzler wachgehalten werden. Den Linden sei ein langes Leben, 500 Jahre wie bei St. Castulus, jedoch in Frieden beschieden.

Quelle: Reichertshofener Anzeiger



Schüler der Förderschule Geisenfeld im Sommer 1997: Die im Herbst gepflanzten Linden bei Hög haben sich in sattes Grün gekleidet.